

Niederschrift

über die Sitzung (öffentlicher Teil)
des Ausschusses für Umweltschutz und Bauwesen
am Dienstag, **23.06.2009**, 17:05 Uhr,
Rotunde, Stadthaus 3, Albersloher Weg 33, 48155 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Frank Baumann , Sybille Benning , Dr. Gerhard Bonn in Vertretung für Günter Schulze Blasum,
Heinz Georg Buddenbäumer , Edgar Drüge , Horst Kisnat , Karl Kleine-Wilke , Richard Terborg
in Vertretung für Ludger Kiekenbeck,

von der SPD-Fraktion

Hedwig Chudziak , Marie-Luise Dunker in Vertretung für Ludger Steinmann, Martin Rettig in
Vertretung für Karsten Rahn, Holger Wigger ,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Bernhard Leuters , Wolfgang Wiemers ,

von der FDP-Fraktion

Dieter Sumbeck in Vertretung für Wolfgang Klein,

von der Fraktion UWG-MS/ödp

Franz Pohlmann ab TOP 3 (17.50 Uhr),

Sachkundige Einwohner/innen

Wolfgang Bensberg , Gabriele Giese , Wulf Greiling ,

von der Verwaltung

Heinrich Bruns , Dirk Dreier , Michael Grimm , Jörg Michel , Veit Muddemann , Georg Mümken ,
Thomas Paal , Achim Specht , Reimer Stoldt , Siegfried Thielen ,

für die Schriftführung

Bärbel Jahn ,

Es fehlten:

Markus Böckelmann , Susanne Bockeloh , Wilhelm Breitenbach , Ludger Kiekenbeck , Wolfgang Klein , Karsten Rahn , Günter Schulze Blasum , Ludger Steinmann , Andre Wolf ,

Gäste:

Herr Harenger, Biologische Station Rieselfelder; Herr Schütz, Biologische Station Rieselfelder; Frau Caroline Kern, Echo Münster;

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die Sitzung (nichtöffentlicher Teil) des Ausschusses für Umweltschutz und Bauwesen am 23.06.2009

Tagesordnung:

- | | | |
|--------------------------|------|---|
| | 1. | Genehmigung der Tagesordnung |
| | 1.1. | Festsetzung der Tagesordnungspunkte, bei denen die Anwesenheit von Verwaltungsmitarbeitern erforderlich ist. |
| | 2. | Mitteilungen der Verwaltung |
| | 2.1. | Schriftlicher Bericht zur Gestaltung der Brücken über den DEK im Bereich der Stadtstrecke Münster
hier: Neubau der Prozessionsweg-Brücke |
| | 2.2. | Geschäftsbericht 2008 des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz |
| | 3. | Einbringen von Eingaben |
| | 4. | Umweltschutz und Baumaßnahmen |
| <u>V/0405/2009</u>
IV | 4.1. | Erweiterung der Kindertageseinrichtung Killingstraße, Killingstraße 44, Münster-Kinderhaus: Errichtungs- und Baubeschluss |
| <u>V/0408/2009</u>
IV | 4.2. | Erweiterung der Kindertageseinrichtung Emmerbachtal, Roggenkamp 110 Münster-Hiltrup: Errichtungs- und Baubeschluss |
| <u>V/0406/2009</u>
V | 4.3. | Lärmsanierung an bestehenden Schienenwegen des Bundes - Sanierungsbereich Innenstadtstrecke - |
| <u>V/0237/2009</u>
II | 4.4. | Weiterentwicklung der Sporthalle am Pascal-Gymnasium
- Baubeschluss - |

<u>V/0411/2009</u> III	4.5.	Umbau der Westhoffstraße einschließlich Kanalbau im Zuge der Zentrumserweiterung Kinderhaus - Baubeschluss -
<u>V/0407/2009</u> V	4.6.	Jahresbericht 2008 der Biologischen Station Rieselfelder Münster
	5.	Beantwortung von Anfragen und Beratung von Anträgen
	6.	Sonstiges

Der Ausschussvorsitzende, Herr Baumann, eröffnet die öffentliche Sitzung um 17.05 Uhr und begrüßt alle Anwesenden.

Punkt 1 der Tagesordnung

Genehmigung der Tagesordnung

Herr Buddenbäumer beantragt, die Behandlung der Vorlage V/0411/2009, „Umbau der Westhoffstraße einschließlich Kanalbau im Zuge der Zentrumserweiterung Kinderhaus - Baubeschluss -“ (TOP 4.5) um eine Beratungskette in die nächste AUB-Sitzung zu schieben, da der Bebauungsplan Nr. 515 erst am 24.06.2009 im Rat verabschiedet werden soll. Der Ausschuss stimmt dem Antrag einvernehmlich zu.

Die Tagesordnung wird in dieser Form genehmigt.

Kampagne zum Klimaschutz „Münsters BürgerPakt für Klimaschutz“

(siehe TOP 2.3 der 40. öffentl. Sitzung vom 05.05.2009)

Herr Baumann gibt bekannt, dass für das in der letzten Sitzung angekündigte themenbezogene Foto mit allen Ausschussmitgliedern, die an der Kampagne teilnehmen, gegen 17.30 Uhr ein Fotograf erwartet wird. Bis dahin haben diejenigen Mitglieder noch Gelegenheit zur Unterzeichnung der Kampagne, die bisher aus Zeitmangel noch nicht dazu gekommen sind.

Punkt 1.1 der Tagesordnung

Festsetzung der Tagesordnungspunkte, bei denen die Anwesenheit von Verwaltungsmitarbeitern erforderlich ist.

Auf Nachfrage stellt Herr Baumann fest, dass zu den Tagesordnungspunkten 4.1 – 4.4 und 4.6 des öffentlichen Sitzungsteils die Anwesenheit von Verwaltungsmitarbeitern erforderlich ist.

Punkt 2 der Tagesordnung

Mitteilungen der Verwaltung

Punkt 2.1 der Tagesordnung

Schriftlicher Bericht zur Gestaltung der Brücken

**über den DEK im Bereich der Stadtstrecke Münster
hier: Neubau der Prozessionsweg-Brücke**

Der Ausschuss nimmt den schriftlichen Bericht zur Kenntnis.

Punkt 2.2 der Tagesordnung

**Geschäftsbericht 2008 des Amtes für Grünflächen
und Umweltschutz**

Anhand einer Power Point Präsentation stellt Herr Bruns den Geschäftsbericht ausführlich vor und beantwortet eine Nachfrage von Frau Dunker zum Rückgang der Anzahl der Naturdenkmale von 2003 bis 2007.

Anschließend bedankt sich Herr Baumann im Namen des Ausschusses recht herzlich bei Herrn Bruns und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz für die gute Arbeit der letzten Jahre und merkt an, dass der Geschäftsbericht die vielfältigen Aufgaben und Leistungen des Amtes wieder gibt. Herr Bruns nimmt den Dank entgegen und führt aus, dass er ihn gerne an seine Mitarbeiter/innen weitergeben wird. Herr Wiemers merkt an, dass er sich zu den genannten Prozentsätzen im Bereich Verkehr/Mobilität auch entsprechendes Zahlenmaterial zur besseren Vergleichbarkeit gewünscht hätte. Hierzu erklärt Herr Paal, dass der diesjährige Bericht noch keinen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt, sondern als erster Einstieg zu sehen ist. In sofern sei die Verwaltung für Kritik und Anregungen sehr dankbar. Auch Herr Wigger und Herr Buddenbäumer danken dem Amt für Grünflächen und Umweltschutz für den guten Bericht, der einen großen Querschnitt an Aufgaben, die das Amt mit Sach- und Fachkraft zu bearbeiten hat, abbildet.

Abschließend nimmt der Ausschuss den Bericht zur Kenntnis.

**2.3 Berichtsvorlage V/0099/2009 „Mitwirkung von Frauen in der Feuerwehr“
Beschluss des HA am 13.05.2009
Absprache im Verwaltungsvorstand am 19.05.2009
(siehe TOP 4.8 der 40. öffentl. Sitzung vom 05.05.2009)**

Herr Paal informiert den Ausschuss über den Beschluss des Verwaltungsvorstandes vom 19.05.2009, wonach u.a. dem AUB in seiner nächsten Sitzung folgendes zum weiteren Verfahren mündlich mitzuteilen ist:

Die beteiligten Ämter Personal- und Organisationsamt, Feuerwehr und Frauenbüro werden in den kommenden Monaten die im Beschluss benannten Handlungsempfehlungen des Deutschen Städtetags prüfen. Dabei werden die vor Ort möglicherweise zu realisierenden Empfehlungen folgendermaßen strukturiert:

1. Empfehlungen, die in Münster bereits umgesetzt sind und ggf. optimiert werden können
2. Erarbeiten und schnellstmögliches Umsetzen von öffentlichkeitswirksamen, werbenden Maßnahmen (Internetauftritt u.ä.)
3. Wünschenswerte Empfehlungen, für die Kooperationspartner und ggf. weitere Ressourcen benötigt werden
4. Empfehlungen, bei denen weitere Ergebnisse aus dem Städtetag oder den wissenschaftlichen Begleituntersuchungen noch abgewartet werden müssen.

Die Arbeiten werden jetzt aufgenommen und soweit möglich im laufenden Geschäft umgesetzt. Eine zusammenfassende Berichterstattung sowie die Festlegung weiterer Ziele zur Frauenförderung in der Feuerwehr werden dem neuen Rat zusammen mit der Fortschreibung des Frauenförderplans vorgelegt, der zurzeit in Arbeit ist.

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

2.4 Luftqualitätsplan

(siehe TOP 4.5 der 39. öffentl. Sitzung am 03.03.2009)

Herr Paal greift die kürzlich veröffentlichte Pressemitteilung der Bezirksregierung Münster auf, in der über die Verschiebung der Entscheidung über die Errichtung einer Umweltzone in Münster berichtet wurde. Stichtag der Entscheidung soll nicht mehr der 30.06.2009, sondern der 31.07.2009 sein. Herr Paal erläutert die Hintergründe für dieses Vorgehen wie folgt:

Grundlage für die Entscheidung über die Einführung einer Umweltzone ist ein Halbjahresmittelwert. Durch die Verlegung der Messstation „Weseler Straße“ Anfang Januar 2009 fehlen jedoch die Messwerte des Monats Januar. Darüber hinaus gibt es weitere Überlegungen dahingehend, die Entscheidung über die Errichtung aufgrund der deutlichen Abnahmen bei den Monatsmittelwerten zu vertagen, falls diese Tendenz sich bestätigt. Zum 01.08.2009 wird die Bezirksregierung Münster darüber entscheiden, ob noch weitere Messungen erforderlich werden oder ob zum 01.01.2010 in Münster die Umweltzone eingeführt wird.

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

2.5 Konjunkturförderprogramm II des Bundes für die Altbausanierung

Herr Paal berichtet von der aktuell vorliegenden Information, wonach im Rahmen des Konjunkturprogramms des Bundes eine Doppelförderung, d.h. die Förderung aus Bundesmitteln bei gleichzeitiger Inanspruchnahme von KfW-Mitteln, auszuschließen ist. Die Bescheide an die Antragsteller werden entsprechend erstellt. Eine endgültige Klärung steht allerdings noch aus.

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Im Anschluss unterbricht der Vorsitzende, Herr Baumann, um 17.45 Uhr die Sitzung wegen des unter TOP 1 angekündigten Fototermins.

Die Sitzung wird um 17.55 Uhr fortgesetzt. Herr Baumann bedankt sich bei allen Ausschussmitgliedern, die am Fototermin teilgenommen haben.

Punkt 3 der Tagesordnung

Einbringen von Eingaben

Herr Baumann stellt fest, dass folgende Unterlagen, die vor der Sitzung verteilt wurden, eingebracht sind und wie folgt behandelt werden:

- Der gemeinsame Änderungsantrag der CDU-Ratsfraktion und der FDP-Ratsfraktion vom 22.06.2009 zur Vorlage V/0406/2009 wird unter TOP 4.3 mit behandelt

- Der Entwurf der interfraktionellen Resolution an die Deutsche Bahn vom 23.06.2009 wird unter TOP 4.3 mit behandelt.

Punkt 4 der Tagesordnung

Umweltschutz und Baumaßnahmen

Punkt 4.1 der Tagesordnung V/0405/2009

Erweiterung der Kindertageseinrichtung Killingstraße, Killingstraße 44, Münster-Kinderhaus: Errichtungs- und Baubeschluss

Herr Michel beantwortet Nachfragen zur Vorlage. Herr Leuters regt an, zur Einhaltung der Forderung zur Begrenzung des Heizwärmebedarfes des Erweiterungsbaus die Wärmedämmung im Wandbereich auf 20 cm mit einer WLГ von 0,35 zu erhöhen oder einen Dämmstoff mit WLГ 0,24 zu verwenden. Herr Michel sagt eine Prüfung zu.

Zukünftig sollen in der „Checkliste zur Berücksichtigung bauökologischer Kriterien“ die Ergebnisse, die sich aus der Prüfverpflichtung des Erneuerbare-Energien-Wärmegesetzes (EEWärmeG) hinsichtlich der Verwendung von Solarthermie, Geothermie etc. ergeben, dargestellt werden. Darüber hinaus sollen neben der Materialität auch die u-Werte des Glases und der Rahmen der Fenster dargestellt werden. Herr Michel sagt eine entsprechende Anpassung der „Checkliste zur Berücksichtigung bauökologischer Kriterien“ und Darstellung zu.

Herr Leuters bittet darum, über die Ergebnisse, die sich aus der Prüfverpflichtung des EEWärmeG für diese konkrete Baumaßnahme ergeben, in der nächsten Sitzung des AUB am 01.09.2009 zu berichten.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat die Annahme der Vorlage einstimmig.

Beschlussvorschlag:

1. Die Erweiterung der vorhandenen Kindertageseinrichtung Killingstraße wird nach den Plänen des Amtes für Immobilienmanagement, vom Mai 2009, ausgeführt (Anlagen 1 und 2).
2. Die Checkliste zur Berücksichtigung bauökologischer Kriterien wird zur Kenntnis genommen (Anlage 3)
3. Die Erläuterungen zur Berücksichtigung der Belange von Menschen mit Behinderungen werden zur Kenntnis genommen.
4. Es wird zur Kenntnis genommen, dass mit dem Bau im Oktober 2009 begonnen wird und die Fertigstellung voraussichtlich im August 2010 erfolgt.

Kosten/Folgekosten

5. Es wird zur Kenntnis genommen, dass sowohl Investitionskosten gemäß der Kostenberechnung nach DIN 276 vom Mai 2009 in Höhe von 465.000,00 Euro, als auch Folgekosten in der Produktgruppe 0112 Gebäudemanagement in Höhe von 15.530 Euro entstehen (Anlagen 4 und 5).

Erläuterung zur Kostenberechnung

Die Kosten für die Erweiterung der Kindertageseinrichtung Killingstraße betragen nach der Kostenschätzung von Mai 2009 für Bau und Beschaffung 465.000,00 €. Aufgrund der geringen Baumasse und der sehr kleinen Erweiterungsfläche ergeben sich Kosten für das

Bauwerk (KG 300 + KG 400) Kostenkennwerte von 1.815 € /m2 BGF und 495 € /cbm BRI. In den Kennwerten sind Sonderbauteile und Umbauten im Bestand nicht berücksichtigt.

Mittelbereitstellung/Finanzierung

Die erforderlichen Mittel für die Durchführung der Sachentscheidung stehen wie folgt beim Teilfinanzplan nachstehender Produktgruppe zur Verfügung bzw. sind noch wie folgt bereitzustellen:

Auszahlungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.-jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0601	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung			
Teilfinanzplan (Zeile)	08	Auszahlung f. Baumaßnahmen	2009	250.000	2009: Außerplanmäßige Bereitstellung von KP2-Mitteln (V/0137/2009/2)
Investitionsmaßn.	4310	Erweiterung KiTa Killingstraße			
Teilfinanzplan (Zeile)	08	Auszahlung für Baumaßnahmen	2010	215.000	
Investitionsmaßn.	4200	Umb. städt. KiTas i.R.d. u3-Prg.			
Insgesamt:				465.000	

Punkt 4.2 der Tagesordnung V/0408/2009

Erweiterung der Kindertageseinrichtung Emmerbachtal, Roggenkamp 110 Münster-Hiltrup: Errichtungs- und Baubeschluss

(siehe TOP 4.1 der 41. öffentl. Sitzung vom 23.06.2009)

Herr Leuters bittet darum, über die Ergebnisse, die sich aus der Prüfverpflichtung des EEWärmeG für diese konkrete Baumaßnahme ergeben, in der nächsten Sitzung des AUB am 01.09.2009 zu berichten.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat die Annahme der Vorlage einstimmig.

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Die Erweiterung der vorhandenen Kindertageseinrichtung Emmerbachtal wird nach den Plänen des Amtes für Immobilienmanagement, vom Mai 2009, ausgeführt (Anlagen 1 und 2).
2. Die Checkliste zur Berücksichtigung bauökologischer Kriterien wird zur Kenntnis genommen (Anlage 3)
3. Die Erläuterungen zur Berücksichtigung der Belange von Menschen mit Behinderungen werden zur Kenntnis genommen.
4. Es wird zur Kenntnis genommen, dass mit dem Bau im Oktober 2009 begonnen wird und die Fertigstellung voraussichtlich im August erfolgt.

Kosten/Folgekosten

5. Es wird zur Kenntnis genommen, dass sowohl Investitionskosten gemäß der Kostenberechnung nach DIN 276 vom 15.05.2009 in Höhe von 450.000,00 Euro, als auch Folgekosten in der Produktgruppe 0112 in Höhe von 15.250 Euro entstehen (Anlagen 4 und 5).

Erläuterungen zur Kostenberechnung

Die Kosten für die Erweiterung der Kindertageseinrichtung Emmerbachtal betragen nach der Kostenschätzung von Mai 2009 für Bau und Beschaffung 450.000,00 €. Aufgrund der geringen Baumasse und sehr kleinen Erweiterungsfläche ergeben sich Kosten für das Bauwerk (KG 300 + KG 400) Kostenkennwerte von 1.450 €/m² BGF und 385 €/cbm BRI. In den Kennwerten sind Sonderbauteile und Umbauten im Bestand nicht enthalten.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die erforderlichen Mittel für die Durchführung der Sachentscheidung stehen wie folgt beim Teilfinanzplan nachstehender Produktgruppe zur Verfügung bzw. sind noch wie folgt bereitzustellen:

Auszahlungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0601	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung			
Teilfinanzplan (Zeile)	08	Auszahlung f. Baumaßnahmen	2009	250.000	2009: Außerplanmäßige Bereitstellung von KP2-Mitteln (V/0137/2009/2)
Investitionsmaßn.	4310	Erweiterung KiTa Emmerbachtal			
Teilfinanzplan (Zeile)	08	Auszahlung für Baumaßnahmen	2010	200.000	
Investitionsmaßn.	4200	Umb. städt. KiTas i.R.d. u3-Prg.			
Insgesamt:				465.000	

Punkt 4.3 der Tagesordnung V/0406/2009

Lärmsanierung an bestehenden Schienenwegen des Bundes - Sanierungsbereich Innenstadtstrecke

-

(siehe TOP 3 der 41. öffentl. Sitzung vom 23.06.2009)

Herr Buddenbäumer weist auf die folgenden, vor der Sitzung verteilten und unter TOP 3 eingebrachten Unterlagen hin:

➤ Entwurf der interfraktionellen Resolution an die Deutsche Bahn vom 23.06.2009

„Der Rat der Stadt Münster begrüßt die Absicht der Deutschen Bahn, Lärmschutzmaßnahmen an den im Stadtbereich bestehenden Bahnstrecken vorzunehmen. Zugleich wird bedauert, dass es sich bei der Absicht nur um Einzelmaßnahmen handelt, denen kein Gesamtkonzept für die Bahnstrecken im Stadtgebiet zugrunde liegt.

Die bisherigen Lösungsvorschläge sind Standardvorgehensweisen, die den unterschiedlichen Bedürfnissen der Menschen, insbesondere in Großstädten, nicht gerecht werden. Der Rat der Stadt Münster fordert die Bahn daher auf, die neuen, teilweise in der Erprobung befindlichen technischen Ansätze voranzutreiben, damit bei zukünftigen Lärmschutzmaßnahmen in Münster diese Techniken zur Verfügung stehen. Insbesondere sind diese Techniken dann möglichst zeitnah im Bereich des Streckenabschnitts Brüderstraße/Staufenstraße (Wand 8) einzusetzen. Der Rat erwartet von der Bahn, dass bei zukünftigen Lärmschutzmaßnahmen die betroffenen Bürger rechtzeitig in das Verfahren eingebunden werden und dass alle relevanten Informatio-

nen (z.B. Lärmberechnungen) der Verwaltung und den betroffenen Bürgern unverzüglich zugänglich gemacht werden.

Die münsterschen Bundestagsabgeordneten werden aufgefordert, die Interessen der Stadt und der Bürger beim Bundesminister für Verkehr zu unterstützen.“

- Gemeinsamer Änderungsantrag zur Vorlage V/0406/2009 der CDU-Ratsfraktion und der FDP-Ratsfraktion vom 22.06.2009

„Der Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen möge beschließen:

Beschlusspunkt 1.1 wird wie folgt geändert:

Die Lärmschutzwand im Bereich Brüder-/Staufenstraße ~~soll mit einer Höhe von 1,5 Meter über Schienenoberkante gebaut werden~~ **wird nicht gebaut.**

Beschlusspunkt 2 wird wie folgt ergänzt:

Die Verwaltung wird beauftragt, mit der Bahn Verhandlungen zu führen, damit für den Streckenabschnitt Brüder-/Staufenstraße (Besonderheit: hoher Bahndamm und gleichzeitig große Nähe zur Wohnbebauung) alternativer aktiver Lärmschutz anstelle der vorgesehenen Lärmschutzwände installiert wird.

Sollte dies kurzfristig nicht realisierbar sein, sind andere Maßnahmen zu prüfen, mit denen eine wirksame Lärmreduzierung erreicht werden kann. z.B. die Reduzierung der Fahrgeschwindigkeit auf diesem Streckenabschnitt insbesondere für Güterzüge, der Einsatz moderner, lärmarmere Züge und Angebote für passiven Lärmschutz für alle Haushalte/Hauseigentümer.

Beschlusspunkt 3.1 (wird wie folgt geändert):

...Auf der Horst, **teilweise** entsprochen wird.

Beschlusspunkt 3.2 (wird wie folgt geändert):

...unterstützen, **nicht** entsprochen wird. “

Herr Wigger führt aus, dass die SPD-Fraktion den vorgelegten Änderungsantrag zwar unterstützt, sich dann aber im Falle einer Abstimmung zur geänderten Vorlage enthalten wird, da die Auswirkungen der beantragten geänderten Beschlusspunkte 3.1 und 3.2 derzeit nicht überblickt werden können.

Nach Abstimmung wird der Entwurf der interfraktionellen Resolution einstimmig angenommen. Weiterhin wird der Änderungsantrag einstimmig angenommen.

Abschließend empfiehlt der Ausschuss dem Rat die Annahme der geänderten Vorlage bei 4 Enthaltungen (SPD) einstimmig.

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Der Rat stimmt der geplanten Errichtung der Lärmschutzwände im Innenstadtbereich mit folgenden Änderungen zu:
 - 1.1 Die Lärmschutzwand im Bereich Brüder- / Staufenstraße ~~soll mit einer Höhe von 1,5 Meter über Schienenoberkante gebaut werden~~ **wird nicht gebaut.**
 - 1.2 Auf den betroffenen Brückenbauwerken im Stadtgebiet (Hafenstraße, Johanniterstraße, Warendorfer Straße, Stolbergstraße, Mecklenburger Straße / Kärntner Straße und Niedersachsenring / Bohlweg) sollen aus stadtgestalterischen Gründen keine Lärmschutzwände errichtet werden.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Detailabstimmung (Farbgebung etc.) zum Bau der Lärmschutzwände direkt mit der DB ProjektBau durchzuführen.
Die Verwaltung wird beauftragt, mit der Bahn Verhandlungen zu führen, damit für den Streckenabschnitt Brüder-/Staufenstraße (Besonderheit: hoher Bahndamm und gleichzeitig große Nähe zur Wohnbebauung) alternativer aktiver Lärmschutz anstelle der vorgesehenen Lärmschutzwände installiert wird.
Sollte dies kurzfristig nicht realisierbar sein, sind andere Maßnahmen zu prüfen, mit denen eine wirksame Lärmreduzierung erreicht werden kann. z.B. die Reduzierung der Fahrgeschwindigkeit auf diesem Streckenabschnitt insbesondere für Güterzüge, der Einsatz moderner, lärmarmer Züge und Angebote für passiven Lärmschutz für alle Haushalte/Hauseigentümer.
3. Es wird zur Kenntnis genommen, dass mit der Beschlussfassung zu Ziffer 1.1 des Beschlussvorschlages der Vorlage
 - 3.1 der Anregung gem. § 24 GO NRW, Nr. 57/2009, vom 27.04.2009, der Anwohnerinitiative Staufenstraße gegen den geplanten Bau der Lärmschutzwände an der Brüderstraße / Staufenstraße / Auf der Horst, **teilweise** entsprochen wird
 - 3.2 der Anregung gem. § 24 GO NRW, Nr. 60/2009, vom 04.05.2009, von Anwohnern, den geplanten Bau der Lärmschutzwände entlang der Bahnlinie an der Staufenstraße zu unterstützen, **teilweise nicht** entsprochen wird.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass keine Kosten und Folgekosten entstehen.

Punkt 4.4 der Tagesordnung V/0237/2009	Weiterentwicklung der Sporthalle am Pascal-Gymnasium - Baubeschluss -
---	--

Herr Michel beantwortet Nachfragen zur Vorlage.

Der Ausschuss beschließt die Vorlage einstimmig.

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Der Anbau an die vorhandene Sporthalle des Pascal-Gymnasiums wird nach den Plänen des Architekturbüros Recker vom April 2009 ausgeführt (Anlage 1-3).
2. Die Checkliste zur Berücksichtigung ökologischer Kriterien wird zur Kenntnis genommen (Anlage 4).
3. Die Erläuterungen zur Berücksichtigung der Belange von Menschen mit Behinderungen werden zur Kenntnis genommen.
4. Es wird zur Kenntnis genommen, dass mit dem Bau voraussichtlich im August 2009 begonnen wird und die Fertigstellung für Ende Juni 2010 geplant ist.

II. Kosten/Folgekosten

5. Es wird zur Kenntnis genommen, dass für den Anbau an die vorhandene Sporthalle Investitionskosten gemäß der Kostenberechnung nach DIN 276 vom April 2009 in Höhe von 1.123.810 € entstehen (Anlage 5). Die jährlichen Folgekosten für den durch die Stadt zu finanzierenden Anteil belaufen sich in der Produktgruppe 0112 des Amtes für Immobilienmanagement für Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen auf ca. 19.680 €, für bilanzielle Abschreibungen auf ca. 5.750 € und in der Produktgruppe 0801 des Sportamtes für bilanzielle Abschreibungen auf ca. 4.950 €.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt im Haushaltsplan 2009 veranschlagt:

Auszahlungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0801	Sportentwicklung, Sportanlagen und -stätten	2008	50.000	337.140 € 30 % städt. Anteil
Teilfinanzplan (Zeile)	08	Auszahlung für Baumaßnahmen			
Investitionsmaßnahme	4121	Bauk. Anbau Sporthalle Pascal-Gymnasium	2009	1.073.810	786.670 € 70 % Anteil des Landes
Finanzstelle	520 1 0801 02 4121				
Insgesamt:				1.123.810	

Einzahlungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0801	Sportentwicklung, Sportanlagen und -stätten	2009	786.670	70 % Anteil des Landes
Teilfinanzplan (Zeile)	01	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen			
Investitionsmaßnahme	4120	Bauk. Anbau Sporthalle Pascal-Gymnasium			
Finanzstelle	520 1 0801 02 4121				
Finanzposition	680100				
Insgesamt:				786.670	

Aufwendungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0112	Amt für Immobilienmanagement			
Teilergebnisplan (Zeile)	14	Bilanzielle Abschreibungen	2010 ff.	5.750	
	13	Aufwendungen für Sach -und Dienstleistungen	2010 ff	19.680	

Produktgruppe 0801 Sportentwicklung, Sportanlagen und -stätten

Teilergebnisplan (Zeile)	14	Bilanzielle Abschreibungen	2010 ff	4.950
Insgesamt:				30.380

Die Förderung der Maßnahme ist beim Land NRW beantragt. Voraussetzung für den Baubeginn ist die Bewilligung der Fördermittel bzw. zumindest die Bewilligung des vorzeitigen Maßnahmebeginns.

Punkt 4.5 der Tagesordnung V/0411/2009	Umbau der Westhoffstraße einschließlich Kanalbau im Zuge der Zentrumserweiterung Kinderhaus - Baubeschluss -
---	---

(siehe TOP 1 der 41. öffentl. Sitzung vom 23.06.2009)

Die Behandlung der Vorlage wird in die nächste Sitzung vertagt.

Punkt 4.6 der Tagesordnung V/0407/2009	Jahresbericht 2008 der Biologischen Station Rieselfelder Münster
---	---

Herr Harengerd von der Biologischen Station Rieselfelder erläutert die Vorlage inhaltlich und beantwortet Nachfragen hierzu.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 5 der Tagesordnung	Beantwortung von Anfragen und Beratung von Anträgen
---------------------------------	--

Es gibt keine Wortmeldungen.

Punkt 6 der Tagesordnung	Sonstiges
---------------------------------	------------------

Es gibt keine Wortmeldungen.

Ende der Sitzung: 18:30 Uhr

Frank Baumann
Vorsitz

Bärbel Jahn
Schriftführung